



Franz Christophs Fussboden-Glanzlack
 geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.
 Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum **Selbst-Lackieren** der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. **Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.** — **Franz Christoph**, Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlacks. **Prag und Berlin.**
 Niederlage in Laibach bei **Johann Luckmann.** (3246) 6-3



FELS VOM ZUM MEER

beginnt e. neuen Jahrg. angu. ladet neue u. alte Freunde z. Bestellung am Sonnab. ein. Jedes reiche Heft 2 Mark. Jede Buchhandlung und jedes Postamt nimmt Bestellungen an. — Auf allen Inseraten w. s. großen Verbreitung empfohlen (3208) 4-4

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der (3310) 4-3
Irma Huth in Laibach
 beginnt das I. Semester des Schuljahres 1885/86 mit 16. September.
 Das Nähere enthalten die Programme, die auf Verlangen eingesendet werden. — Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Spitalsgasse Nr. 10, II. Stock.

Musikschulen

der philharmon. Gesellschaft in Laibach.
 Die Gesellschafts-Direction beehrt sich bekannt zu geben, dass der Unterricht an den Musikschulen
am 16. September 1885

beginnen wird, und findet die Aufnahme der Schüler **am 12., 14. und 15. d. M.** in den Stunden von 11 bis 12 Uhr vor- und von 3 bis 4 Uhr nachmittags im **Gesellschafts-Vocale, Herrengasse Nr. 14, 2. Stock, statt.**
 Bei der Anmeldung wolle das genaue **Nationale** des Schülers angegeben werden. **Auffällige Befreiungsgesuche, welche entsprechend begründet sein müssen, sind sofort bei der Anmeldung zu überreichen, da auf später überreichte keine Rücksicht genommen werden kann.**
 Der Unterricht wird ertheilt: **I. im Clavier, II. in der Violine, III. im Gesang, IV. im Violoncello, V. in allen Blas-Instrumenten.** Ferner werden Stunden in der **Harmonielehre, Musiktheorie** und im **Ensemblespiel** abgehalten; der **Chorgesang** wird in der Damen- und Herren-Chorschule gelehrt.

Lehrkräfte:

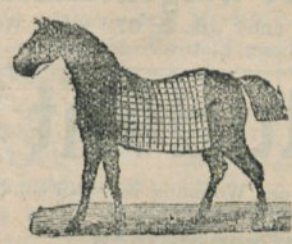
- Für Clavier: Herr Musikdirector **J. Zöhner**,
- Violine: Herr Concertmeister **Hans Gerstner**,
- Clavier, Violine und Chorgesang: Herr **Gustav Moravec**,
- Violoncello und Clavier: Herr **Theodor Luka**,
- Solo- und weiblichen Chorgesang: **Fräulein Clementine Eberhart**,
- Solz-Blasinstrumente: Herr **Jos. Sklenar**,
- Blach-Blasinstrumente: Herr **G. Stiaral**.

Die Einschreibgebühr für Neueintretende beträgt **1 fl.** und das Unterrichtsgeld per Schüler und Gegenstand monatlich:
 2 fl. für Mitglieder,
 3 fl. für Nichtmitglieder,
 50 kr. für jene Damen und Herren, welche die Chorschule besuchen.
 Laibach am 3. September 1885. (3494) 3-2

Direction der philharmon. Gesellschaft.

Budapester **AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.**
4000 Treffer
Haupttreffer baar mit nur 1% Abzug
100.000 fl.
 ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth
11 Lose 10 fl.
 Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrássy-út 43.

Wahrheit währt am längsten!
 Ich habe den ganzen Vorrath einer berühmten Kofen- und Pferdebeden-Fabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und gebe daher, so lange der Vorrath reicht, um **nur fl. 1,75**
per Stück riesig grosse, dicke, breite, unverwüsthche Pferde-Decken.



Diese Decken sind 190 Centimeter lang und 130 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüsthlich.
 Diese Decken sind in zwei Qualitäten vorrätig, und kostet die Prima-Qualität hochfein fl. 1,95, die zweite Qualität fl. 1,75.
 Versendung gegen Cassa oder Nachnahme. — Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall ungemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecken verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben.

Ferner sind auch vorrätig:
500 Dutzend gelbhaarige Fiaker-Decken mit 6 verschieden farbigen Streifen und Bordüren, complet, groß, sehr fein à nur fl. 2,60 per Stück. Für Fiakerbesitzer besonders empfehlend. Auch sind bei mir zu haben:
Seiden-Bettdecken aus feinsten Bouretseide, in den prachtvollsten Farben: roth, blau, gelb, grün, orange, gestreift, vollkommen lang und breit für das größte Bett, per Stück fl. 3,75, per Paar nur fl. 7.—. Hunderte von Dankfagungen und Nachbestellungen von maßgebenden Persönlichkeiten liegen in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht auf, und erlaube mir einige derselben zu veröffentlichen.

Vadmaning, Post Lambach, 15. Juni 1885.

Herrn **J. H. Rabinowicz**, Wien.

Da mich Ihre früheren zwei Sendungen vollkommen befriedigt haben, ersuche ich mir noch 20 Stück Pferde-Decken, n. zw. 8 Stück von der I. Qualität und 12 Stück von der II. Qualität zu schicken, bitte jedoch darauf zu achten, dass je zwei Stück gleiche Bordüre haben sollen.

Herrn **J. H. Rabinowicz**, Wien.

Bestelle hiemit 150 Stück Pferde-Decken, 190 Cm. lang, 130 Cm. breit, wie gehabt, zum Preise von fl. 1,75 gegen Barzahlung, und wird um umgehende Lieferung ersucht.
 Gemeinde-Vorstehung, **St. Pölten**, am 6. August 1885.

Für den Bürgermeister: **Der Gemeinderath, Troppan**, 17. Juni 1885.

Herrn **J. H. Rabinowicz**, Wien.

Im Besitze der uns gesandten Musterdecke, eruchen wir Sie, uns genau nach derselben Qualität 60 Stück prompt zuzusenden und zeichnen, Factura erwartend
Troppaner Zucker-Raffinerie-Actien-Gesellschaft A. v. Jutzenta.

Herrn **J. H. Rabinowicz**, Wien.

Ihre werthe Sendung erhalten, bestelle hiemit noch 30 Stück Pferde-Decken derselben Gattung wie zuerst mit roth, gelb und blauen Bordüren. Der Preis der Decken liegt bei.
 pr. **Lovacz-Patonae-Gutsverwaltung: Pething J.**
L-Petonia, Ungarn, 8. April 1885.

Warnung! Da ich den Alleinverkauf dieser Decken übernommen habe, ist niemand anderer imstande, Pferde-Decken in dieser Größe und Qualität zu diesem Spottpreis zu liefern, daher vor den nachgeahmten Schwindel-Annoncen gewarnt wird. (3502) 6-1
 Adresse:

Webewaren-Manufactur: J. H. Rabinowicz
 Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9.



zur augenblicklichen Bereitung eines natürlichen, stärkenden **Kiefernadel-Bades**.
 Preis per Glas 40 kr., 12 Gläser 4 fl. ö. W., bei **Zul. Bittner**, Apoth. in **Reichenau**, Niederösterreich; in **Wien** in **C. Haubners Engel-Apoth.**, I. Bez., Am Hof Nr. 6; in **Laibach** bei Herrn Apotheker **Ubaldo v. Trnóczy**, sowie in vielen Apotheken der Monarchie. (875) 18-17
 NB. Für eine große Wanne genügt ein Glas voll, für einen Badestuhl 1/2 Glas.

(3481-3) Nr. 7833.

Erinnerung.

an **Mathias Stalzer** von **Reichenau** Nr. 12, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Gottschée** wird dem **Mathias Stalzer** von **Reichenau** Nr. 12, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte **Michael Stonitsch** von **Reichenau** Nr. 33 die Klage de praes. 24. August 1885, Z. 7833, peto. 15 fl. 65 kr. f. A. eingebracht, worüber die Tagfagung auf den 15. September 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den **Florian Tomitsch** von **Gottschée** als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht **Gottschée**, am 29. August 1885.

(3495-2) Nr. 5921.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Stein** wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 4. August 1885, Z. 5290, kundgemacht:

Es ist in der Executionssache des k. k. Struvarantes **Stein** (in Vertretung des k. k. Aerrars) gegen **Josefa Rossmann** von **Stein** als factische und **Dorothea Svetic** als grundbüchliche Besitzerin der Realität **Ab-Nr. 50**, fol. 149 ad Stadtdominium **Stein**, peto. 54 fl. 20 kr. für die verstorben-u. Interfentinnen **Dorothea** und **Johanna Svetic**, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, Herr **Franz Fischer** in **Stein** zum Curator ad actum bestellt worden, und ist demselben der Feilbietungsbescheid vom 4. August 1885, Z. 5290, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht **Stein**, am 26ten August 1885.

(3101) 70-24

Sch erlaube mir hiemit bekannt zu geben,
dafs ich meinen (3525) 3-1

französischen Cours

mit 1. Oktober 1885

wieder beginne, und zwar: Donnerstag und
Sonntag für Mädchen, Mittwoch und Samstag
für Knaben.

Jedes Jahr steht ein neuer Cours für An-
fänger offen. Preis eines Courses 1 fl. 50 kr.
monatlich.

Marie Anfossy.

NB. Zene Familien, welche geneigt sind,
mir ihre Kinder anzuvertrauen, ersuche ich freund-
lichst, sich nicht vor dem 25. September zu mir
zu bemühen.

Möbel-Verkauf.

Gut erhalten, fast neu: Zwei Chiffon-
niere, Waschkästen, Nachtkasten,
Betten sind billig zu verkaufen.

Ankunft in Franz Müller's Annoncen-
Bureau. (3524) 3-1

Zwei Studenten

werden bei einer Beamtenswitwe in Kost und
Wohnung (3500) 3-2

aufgenommen.

Anzufragen Wienerstrasse 8, III. Stock.

Für mein Papier- u. Schreib-
Requisitengeschäft suche
einen (3492) 2-2

Practicanten

der nicht unter 14 Jahre alt ist, gute Schul-
bildung genossen hat und der deutschen sowie
der slovenischen Sprache mächtig ist. Lehrzeit
zwei Jahre. Weitere Bedingungen auf Anfrage.

J. Giontini, Laibach.

Zwei Gymnasialschüler

werden in ganze Verpflegung
genommen.

Auf Wunsch Instruction im Hause.

Ankunft ertheilt aus Gefälligkeit Herrn
F. Müller's Annoncenbureau. (3469) 3-3

Preisgekrönte Siebenbürger
Gebirgsweine



in Flaschen und
Gebinden
in garantierter
Naturreinheit
empfiehlt
Jos. B. Teutsch
Wein-Export
Schässburg
Siebenbürgen.
3522

Preislisten u. Pro-
ben gratis u. franco.
Vertreter für Krain: Ju-
lius Schillinger in Laibach.

Ein Fräulein

welches deutsch und französisch spricht, einige
Jahre als Erzieherin in vornehmen Häusern
thätig war, sucht nur gegen Verpflegung
einige Stunden des Tages als Gesell-
schafterin, Vorleserin oder Lehrerin eine
Stelle. — Dieselbe wäre auch geneigt, Privat-
stunden zu ertheilen.

Anträge übernimmt die Administration dieses
Blattes. (3480) 2-2

1 bis 2 Zöglinge

werden in ganze Verpflegung bei einer Lehrer-
familie (3445) 3-3

in Triest aufgenommen.

Anfragen unter „A. A. 37“ an die Ad-
ministration dieses Blattes.

Student

wird in Kost und Wohnung bei einer soliden
Beamtenfamilie

aufgenommen.

Ankunft: Alter Markt, Haus-Nr. 1,
I. Stock, in Laibach. (3463) 3-3

Ein Lehrling

oder

Practicant

der deutschen und der slovenischen Sprache
mächtig, mit guten Schulzeugnissen und aus
gutem Hause (3523) 8-1

wird in einem grösseren
Spezereiwaren-Geschäfte
in Cilli aufgenommen.

Offerte sind zu richten unter „Spezere-
waren-Geschäft“ an die Administration dieses
Blattes.

Zahnarzt Paichel

Laibach (3491) 6 2

an der Hradetzkybrücke

ordiniert täglich von

9 bis 12 Uhr vormittags,
2 „ 5 „ nachmittags.

Wohnung

bestehend aus 5 Zimmern, ist in der Bahn-
hofgasse Nr. 11 mit nächstem Michaeli-
Termine (2485) 2-2

zu vergeben.

Auch sind daselbst
zwei complete Garnituren und diverse
andere Einrichtungsstücke
preiswürdig zu haben.

N. Rudholzer

Rathhausplatz 8.

Optisches und physikalisches Institut

und (3473) 25-3

Uhren-Geschäft

mit den renomirtesten Erzeug-
nissen gänzlich neu eingerichtet.

Concess. ganzjähriger Vorbereitungscurs für Mittelschulen

Hauptplatz 15 Graz Hauptplatz 15

Vorzügliches Pensionat für Studierende. — Programme und Auskünfte gratis u. franco.

Vinc. Prangner, Institutsinhaber. (3295) 6-6

Deutsche Privat-Volksschule für Knaben.

Die Einschreibungen finden am 11., 12. und 13. September von 9 bis
12 Uhr vormittags im Erdgeschoß des Nealschulgebäudes statt. Die Auf-
nahme erfolgt nur für die I. und II. Classe. Aufnahmebedingung: Kenntnis der
deutschen Sprache. (3442) 3-3

Die Einschreibung ist gebührenfrei; der Unterricht unentgeltlich.
Laibach am 1. September 1885.

Die Schulleitung.

Schlosser-Werkstätte-Veränderung.

Meinen p. t. Kunden zur gefälligen Nachricht, dass ich meine seit
20 Jahren bestehende Werkstätte von der Schneidergasse in die

neuerbaute Schlosser-Werkstätte
Theatergasse Nr. 8

wo sich auch meine Eisenwarenhandlung befindet, verlegt habe.
Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen verbindlichst danke,
bitte ich, mir von nun an alle Ihre Aufträge in das neue Locale zukommen zu
lassen. Hochachtungsvoll

Albin C. Achtschin.

Die frühere Werkstätte ist sogleich als Magazin oder für ein anderes
Geschäft zu vergeben. (3504) 3-2

J. Weissenrieders

Non-plus-ultra-Mieder,

Einlagen aus eigens hiezu bereitetem Rosshaar
(gesetzlich geschützt),

ärztlich geprüft und wegen seiner weichen, elastischen Einlagen, die den
Körper in keiner Weise schädigen, von Dr. med. Mattes als das gesundeste
und zweckmässigste Corsett befunden. (3471) 3-2

Non-plus-ultra-Mieder ist das beste, bequemste und infolge seiner Un-
verwüstlichkeit billigste, das bis heute im Handel vorkommt; enthält anstatt der
lästigen, drückenden Fischbein-, Horn-, Stahl- oder Rohreinlagen solche aus
eigens hiezu bereitetem

==== Rosshaar; ====

ist infolge dessen sehr elastisch und gibt dem Körper, ohne zu drücken, festen
Halt und schöne Façon; kann ohne Entfernung der Einlagen leicht gewaschen
werden, übertrifft daher alle Arten anderer Corsetts. Die Einlagen brechen nie-
mals und behalten immer dieselbe Elasticität.

Niederlage für Krain bei

A. Eberhart

Laibach, Sternallee Nr. 6.

Grosses Lager aller Gattungen Mieder, von Fischbein, Pa-
tent-Uhrfedern, Pflanzendrath, Horn und
Rohr, Gesundheitsmiedern aus Netzstoff, Gürteln, Mädchen-
und Kinder-Miedern und Geradehaltern.

Auch werden Mieder gewaschen und repariert.

Anzeige.

Nachdem der Umbau unseres Detail-Geschäftslocales nunmehr beendet und dieses wieder be-
zogen ist, erlauben wir uns, auf unser reichhaltiges, für die Saison bestens frisch assortiertes

Manufactur- und Modewaren-Lager

ergebenst aufmerksam zu machen, und für das bisherige Vertrauen verbindlichst dankend, mit der
Versicherung solidester und billigster Bedienung um zahlreichen ferneren Zuspruch zu bitten.

Briefliche Aufträge werden schnellstens effectuirt. Hochachtungsvoll

Krisper & Urban.